

Anton und das Strickmonster

Eine Abenteuergeschichte mit einer
Anleitung zum Stricken lernen.

Unlektorierte Leseprobe

Inhalt

Eine Höhle im Wald	7
Das Strickmonster gibt Unterricht	28
☛ Maschen aufnehmen	28
☛ Einfach stricken	37
☛ Maschen abketten	42
Dein erstes Kuschtier, die Schnecke	44
Dein erster Teddy	52



Eine Höhle im Wald

Ganz in deiner Nähe gibt es doch diesen mystischen Wald, geheimnisvoll und ziemlich dunkel. Weißt du, welchen ich meine? Neuerdings sind am Rande des Weges bunte Steine und gestrickte Pilze zu finden. Sehr merkwürdig.

Wenn du den Weg weitergehst, noch tiefer in den Wald hinein, kommst du zu einer Höhle, die bunt geschmückt ist. Mit Wimpeln – und auch schon wieder diese gestrickten Steine und Pilze vor dem Eingang. Dort lebt Bruce.

Er sieht ein wenig verwegen aus. Bruce hat große, grüne Augen, struppiges Fell und riesige Zähne, die aus seinem Maul schauen. Ist er ein Monster? Er hat zwei weiße Hörner auf dem Kopf, ich bin mir nicht sicher, oder ist es ein Hut?

Bruce ist sehr groß, er kann laut brüllen und hat soviel Kraft, dass er eine rohe Kartoffel in der Hand zerquetschen könnte. Er kann, obwohl er so kräftig ist, sehr, sehr schnell laufen und er kann stricken ...? Er strickt? Mit zwei riesigen Strickstöcken zaubert er die tollsten Sachen in seiner Höhle für sich und auch für andere.

Richtig gemütlich sieht es in seiner Bude aus, schau es dir an.





In einem großen Raum hat er seine Sitzecke, ein Sofa mit ganz vielen Körben voller Wolle, die um den Tisch herum stehen. Der Tisch ist aus mehreren Stücken von einem Baum gebaut, die Bruce im Wald gefunden hat. Hinter dem Sessel an der Wand hängt ein Bild

von seiner Familie. Neben dem Sofa stehen zwei Baumstümpfe auf denen Monster mit Lampenschirmen stehen. Eigenhändig gestrickt, versteht sich von selbst. Ein Herd, der mit Holz befeuert wird, ist auch in der Höhle. Hier bereitet er immer sein Essen zu.





Eines Tages kommt ein kleiner Junge mit seinem Hund in diesen Wald und stößt zufällig auf die bunte Höhle. Er schleicht sich näher ran und sieht Bruce. Erschrocken geht er einen Schritt zurück, Bruce hat ihn noch nicht bemerkt. Der Junge Anton fürchtet sich vor dem unheimlich aussehenden Kerl. Aber er sieht, wie das Monster mit zwei Holzstäben Fäden miteinander verbindet. Und mit welcher Freude! Unter den zwei Zauberstäben wächst eine kuschelige, lange Fläche – vielleicht ein Schal?

Die ganze Einrichtung sieht kunterbunt und gemütlich aus. Ein paar Körbe liegen dort, gefüllt mit bunten Wollknäueln. So schöne Farben, wie kuschelig diese aussehen! Wo hat er die Wollknäuel her? Anton hat so etwas Schönes noch nie gesehen. Das gefällt ihm. Er ist neugierig und möchte wissen, was Bruce da macht. Er traut sich aber nicht weiter rein und rennt schnell nach Hause. Dort angekommen, fragt er seine Eltern: „Sagt mir bitte, habt ihr schon mal jemanden gesehen, der mit zwei Zauberstäben und langen Faden Kissen und Decken zaubern kann?“

Es dauerte eine Weile, bis sie wussten, was ihr Junge meinte. „Stricken!“ antwortete die Mutter, „Du meinst stricken? Meine Großmutter hat früher viel gestrickt, Socken, zum Beispiel. Die waren sehr warm, auch Pullover hat sie hin und wieder gestrickt. Aber ich hab es nicht gelernt.“ „Und du Papa, hast du sowas



schon mal gemacht?“ „Ja, doch“, erinnert sich sein Vater, „in der Schule haben wir damals Stricken gelernt. Das braucht man jetzt eigentlich nicht mehr. Du kannst mittlerweile alles kaufen, Schals, Mützen und Handschuhe.“ Die Eltern winken ab, das braucht keiner mehr zu können und überhaupt, das ist was für Mädchen und nicht für Jungs. „Warum nur?“, denkt Anton, das betrübt ihn. Er mochte den beiden aber auch nicht erzählen, dass er jemanden gefunden hat, der die tollsten Dinge mit den Zauberstäben macht.

Am nächsten Tag geht Anton wieder in den Wald. Seinen Hund Fou-Fou nimmt er mit. Dieses Mal fallen ihm auch die gestrickten Pilze und Steine am Wegesrand auf. Er braucht ihnen nur zu folgen und schon gelangt er direkt zur Höhle von Bruce. Er schleicht sich langsam ran, selbst Fou-Fou ist ganz leise und regt sich kaum. Dann fasst sich Anton ein Herz und klopft an den Höhleneingang.

Eine tiefe Stimme klingt aus dem Innern der Höhle „Nanu? Wer ist denn da und will mich besuchen?“, fragt das Monster. Daraufhin antwortet Anton ganz schüchtern: „Hallo, ich bin Anton, ich bin gerade zufällig hier durch den Wald gekommen und habe diese wunderschön geschmückte Höhle entdeckt. Dabei habe ich dich mit den Holzstäben werkeln gesehen und möchte so gerne wissen, was du da machst.“ Er tritt einen Schritt näher.

- 8 -



Das Strickmonster gibt Unterricht

Maschen aufnehmen

„Als erstes musst du Maschenschlingen auf deiner Stricknadel aufnehmen, das nennt man Maschen anschlagen. Danach strickst du sie Reihe für Reihe ab. Also zeige ich dir erst einmal, wie du diese Maschen auf die Nadel bekommst.“

Bruce schaut Anton mit seinen großen grünen Augen an. „Bist du bereit?“, fragt er ihn.

„Ja“, sagt Anton, „Ich bin bereit!“

- 9 -





„Am einfachsten ist es, wenn du die erste Schlinge mit den Fingern vorbereitest“, schlägt Bruce vor. „Du beginnst nicht am Anfang des Fadens, sondern lässt ungefähr eine Armlänge herunterhängen. Dann machst du eine Schlaufe mit der Hand. Weißt du wie eine Schlaufe geht?“

„Ja, natürlich“, antwortet Anton. „Ich verdrehe den Faden so, dass ein Dreieck entsteht.“

„Okay“, grinst Bruce, „Mit dem Daumen und dem Zeigefinger deiner rechten Hand holst du den Knäuelfaden durch die Schlaufe und ziehst ihn da durch.“

-10-



Nimm jetzt beide Stricknadeln zusammen in die rechte Hand und schiebe sie durch die Schlaufe und zieh die Schlaufe zu, sodass die Stricknadeln nicht herausfallen können.“

Anton versucht es und ist erstaunt, wie einfach er die erste Maschenschlinge auf die Stricknadeln bekommt.

„Wie du die restlichen Maschen auf deine Nadeln bekommst, erkläre ich dir in vier Schritten“, sagt Bruce zu Anton.

-11-





Dein erstes Kuschtier

Die Schnecke

Was brauchst du an Material und Handwerkszeug?

Garn: Zwei Wollknäuel, eins für die Schnecke und eins für das Schneckenhaus, Nadelstärke 3–4.

Stricknadeln: Zwei Stricknadeln mit der Nadelstärke 3

Füllwatte: Die Watte kannst du in jedem Handarbeitsladen bekommen.

Sonstiges: Lineal oder Zollstock, Kochlöffel, Stopfnadel und ein Rest schwarzes Garn.

-12-



Mit dem Körper fängst du an:

- ✦ Nimm 20 Maschen auf.
- ✦ Strick die vordere Reihe und die Rückreihe mit rechten Maschen, so dass ein krauses Muster entsteht.
- ✦ Wiederhole es, bis der Schneckenkörper 15 cm lang ist. Mit einem Lineal oder Zollstock kannst du dein Strickstück messen.

-13-





Dein erster Teddy

Was brauchst du an Material und Handwerkszeug?

Garn: Zwei Wollknäuel in deiner Lieblingsfarbe.

Die Wolle sollte glatt und weich sein, am besten aus reiner Wolle. (Nadelstärke 5)

Stricknadeln: Ein Nadelspiel in der Nadelstärke 5.

Ein Nadelspiel besteht aus fünf gleichlangen Nadeln und wird meistens zum Sockenstricken genutzt.

Knöpfe: Für die Augen kannst du weiße Knöpfe nehmen und mit schwarzem Nähgarn festnähen.

-14-



Mit dem ersten Bein fängst du an:

✦ Nimm 9 Maschen auf.

✦ Strick die Hinreihe und die Rückreihe mit rechten Maschen, so dass ein krauses Muster entsteht.

✦ Wiederhol es bis das erste Bein 12 cm lang ist. Das sind insgesamt 32 Reihen.

✦ Nach der 32. Reihe schneide den Faden nicht zu kurz ab und leg das Bein auf der Nadel beiseite.

✦ Nimm zwei neue Nadeln und strick das zweite Bein genauso, nur eine Reihe mehr. Das sind dann 33 Reihen. Bitte den Faden nicht abschneiden.

-15-



Abenteuer Stricken

Von der Schlaufe über die Masche bis zum selbst gestrickten Teddybären:

Bei einem Waldspaziergang entdeckt der kleine Anton die Höhle des Strickmonsters Bruce. Er beobachtet, wie dieser verwegene aussehende Kerl mit zwei Holzstäben und Wollfäden arbeitet. Es entstehen kuschelige Decken, Teddys und Pilze. Das will Anton auch lernen. Er nimmt all seinen Mut zusammen und klopft bei dem Einsiedler an. Aber wie wird Bruce reagieren?

Mit Anton lernen die kleinen Leser und Leserinnen das Stricken gleich mit. Zur Belohnung halten alle, die mitmachen, zum Schluss ihre eigenen Kuscheltiere in den Händen. Mit diesem Strickbuch wird das Handarbeiten mit Kindern zu einem Abenteuer mit Happy End.



Anton und das Strickmonster

Eine Abenteuergeschichte mit einer Anleitung zum Strickenlernen.

Kirsten Orb

72 Seiten | 17 x 24,5 cm

Hardcover

€ 18,00 [D] | € 18,50 [A]

ISBN 978-3-7843-5735-5

August 2023

